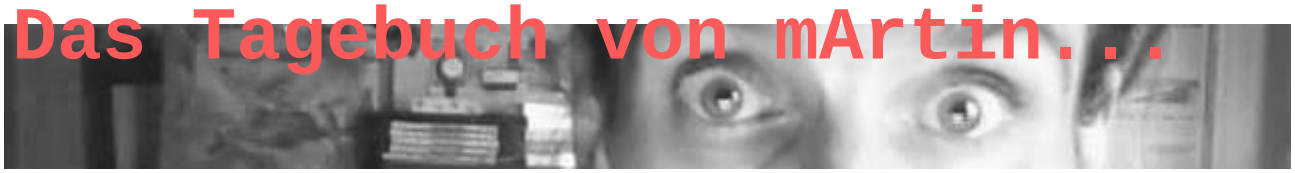
Das Tagebuch von mArtin...



09. August 2013 2013 19:10 Uhr

Manchmal ist mir dann doch danach, die eine oder andere *Betrugs*-Email durchzulesen. Wie denn der allgemeine (Bildungs-)Stand der Verbrecher heute so ist. Ob man da wirklich besonders klug und gerissen vorgeht, oder eher nicht.

Eher nicht...

Ich sehe in den letzten Jahren kaum eine Email, wo ich mir vorstellen kann, dass irgendjemand darauf hereinfallen würde. Heute kommt zum Beispiel eine Email aus den Niederlanden mit einem verlinkten JPG-Bild, welches auf einem Server in Panama liegt. Der Link darunter - wo der Betrug dann endlich beginnen soll - der führt natürlich nicht zur *Bank Austria*, sondern auf einen Rechner nach Polen. Wenigstens wurde in der Betreffzeile »*Benachrichtigung*« fehlerfrei geschrieben, das war aber auch schon alles. Das verlinke Bild nämlich, das sieht dann so aus.

Lieber Verbrecher!
Wenn Du die JPG-Bilder für Deine Betrugsversuche zusammenstellst, dann solltest Du in WORD die Rechtschreibprüfung entweder ganz abstellen, oder Dir das Zusatzpaket für die deutsche Rechtschreibung installieren. Oder Du machst Deine Bilder einfach in MS-Paint, dort ist es einfacher - denn es gibt da keine Rechtschreibprüfung. Außerdem lass Dir von einem Deutsch-Lehrer Deine Satzstellung ein wenig kontrollieren, niemand wird nämlich ernsthaft annehmen, dass man bei der Bank Austria nur so ein *bähmisches* Babelfish-Deutsch spricht.
Mit freundlichen Grüßen, Dein mArtin.

Nebenbei ist mir soeben auf- und eingefallen: Man kann eigentlich gar nicht so genau sagen, wer bei solchen Emails die schlimmeren Verbrecher sind: Die armen PISA-Opfer, welche die Mails versenden, oder vielleicht doch die in den Mails erwähnten Banken...

(C) mArtin 2026

Kommentare:

10. 08. 2013 - 17:09 Uhr
stoutman
Ich erhielt mal einen "cold call", noch dreister als eine e-mail, und die Dame sprach wirklich(!) fast perfekt Deutsch.
Ich bin bei "cold calls" manchesmal "gut aufgelegt" und verwickle diese Brut in ein Gespräch.
Pech für die Dame, daß ich als erfahrener Kosmopolit mindestens zwei Antwortsätze, abseits der auswendig gelernten Phrasen, aus ihr herauslocken konnte (...tja, die Logik ist ein Hund und wenn man die entsprechende Phrase nicht gelernt hat, muß man gezwungenermaßen mal frei sprechen) und siehe da: Fast perfekt ! Aber im zweiten Satz machte sie einen typischen Fehler in der Aussprache, danach hatte ich sie schon auf der Schaufel und fragte, wie das Wetter in Zakopane sei, Volltreffer, grins.
Die e-mails an Sich, dienen wirklich nur mehr zu kurzem Grinsen und Kopfschütteln...
Dennoch sieht man, wie primitiv manche Leute im I-net sind, ansonst hätte sich der Schmäh von "Gier", um in die Falle zu tappen, bereits längst selbst erledigt, seufz.
Du hast doch erst unlängst erwähnt, daß Dir der zeitliche Ablauf in Zusammenhang mit dem Inhalt von SPAM-mails aufgefallen ist.
Ich dachte schon, ich wär der Einzige, der solche "Nebensächlichkeiten" sieht, uff !
Ich könnte Bücher darüber schreiben, habe eine lückenlose Aufzeichnung meiner e-mails in Österreich seit 1997, davor Auslandsaufenthalt.
An anderer Stelle erwähnst Du eine Katalogisierung der Inhalte Deines Tagebuches: Finde ich sehr gut !
So gehört sich das auch als junger Mann: Immer wissenschaftlich, oder zumindest nach deren Methoden, zu arbeiten, um sich selbst im Alter mit dieser Fülle an Informationen zu spielen, anstatt verzweifelt(?) darin eine Information zu suchen.
Auch verneige ich mein Haupt vor Respekt, für eine 65 km Radtour bei "schönem" Wetter, das wäre definitiv ein Selbstmordversuch meinerseits gewesen.
Manchesmal lese ich einen Beitrag von Dir und eine Feder schwingt in mir nach in der Ansicht: Vollkommen recht, auch meine Meinung.
Dann werde ich sekundenlang schwer autistisch, analysiere und befinde, daß eine ausreichende Replik (in gutem Sinn) mindestens 20 Minuten kostet... ...dann schreib ich keinen Buchstaben zurück, dafür beschäftige ich mich lang und gerne mit einer Ansicht, die ich teile, soll heissen: Auch wenn ich selten an Dein Tagebuch schreibe, lese ich Deine guten Gedanken und teile sie.

11. 08. 2013 - 08:22 Uhr
mArtin
... und danke für das »jung«! :-)